

Chronik der Gesellschaft 1969

Vorstand

Erster Vorsitzender: Prof. Dr. WOLFGANG WEISCHET.

Stellvertretender Vorsitzender: Prof. Dr. Dr. h. c. MAX PFANNENSTIEL.

Bibliothekar: Erster Bibliotheksrat Dr. EKKEHARD LIEHL.

Rechner: Prof. Dr. Dr. h. c. MAX PFANNENSTIEL.

Die Bilanz des Jahres 1969 wurde geprüft und für richtig befunden.

Bewegungen im Mitgliederstand

Mitglieder am 1. Januar 1969	= 258
Verstorbene Mitglieder	= 3
Ausgetretene Mitglieder	= 3
Neue Mitglieder	= 4
Neuer Mitgliederstand am 31. Dezember 1969	= 256

Unsere Gesellschaft trauert um folgende treue Mitglieder:

13. 6. 1969: Dr. ALFONS FISCHER, Donaueschingen.

6. 9. 1969: Prof. Dr. med. Dr. h. c. LUDWIG HEILMEYER, Freiburg i. Br.

30. 12. 1969: Prof. Dr. REINHARD MECKE, Freiburg i. Br.



Im Alter von 70 Jahren verstarb unerwartet und plötzlich Prof. Dr. med. Dr. h. c. LUDWIG HEILMEYER in Desenzano di Garda/Italien, der Gründungsrektor und ordentliche Professor der Inneren Medizin der Universität Ulm. Nahezu 21 Jahre lang, von 1946 bis zu seiner Emeritierung 1967, stand er der Medizinischen Klinik der Universität Freiburg i. Br. vor. Als er in unsere Stadt kam, waren die Kliniken im Zweiten Weltkrieg zerstört. Es galt, neues Leben aus den Ruinen aufsteigen zu lassen, neuen Mut zu haben und Zuversicht in die Zukunft ausstrahlen zu lassen. LUDWIG HEILMEYER war der Mann der Stunde. Seine innere Fröhlichkeit, sein stetiger Optimismus, seine ansteckende Art seine Mitmenschen mitzureißen und mitzutragen, dies alles waren köstliche Imponderabilien bei dem Werke eines geistigen und materiellen Neubeginns. Die Kliniken wurden nicht nur wieder aufgebaut, sondern im Laufe der weiteren Jahre ständig verbessert, vergrößert und erneuert. Er

war sowohl ein großer Arzt als auch ein großer Wissenschaftler. Als Privatdozent in Jena begann er 1928 sich mit den Problemen der Hämatologie zu befassen; 1930 führte er erstmalig sehr genaue photometrische Meßmethoden ein, um den Stoffwechsel, die Physiologie und die Pathologie des Blutes zu erfassen. Seine weiteren Arbeiten auf dem Felde der Blutforschung machten ihn überall bekannt. Er war Ehrendoktor der Universitäten Santiago de Chile, Athen, Löwen, Wien und Frankfurt. Viele Akademien und wissenschaftliche Gesellschaften wählten LUDWIG HEILMEYER in ihre Gremien. Als Vorsitzender der Internationalen Gesellschaft für Hämatologie war er international geachtet und verehrt.

Den kranken Bürgern der Stadt Freiburg und der weiteren Umgebung war er ein trefflicher, nicht zuletzt auch ein menschlich warmer und sympathischer Arzt. Weil er überall bekannt war, konnte sich der hochangesehene Mann bei seinen Mitbürgern dafür einsetzen, daß eine Geldsammlung zur Wiedererrichtung eines erneuerten Bertoldsbrunnens mit Erfolg gekrönt wurde.

Als eifriges, interessiertes Mitglied unserer Gesellschaft half er maßgeblich mit, die großen Mittel zusammenzubringen, um den Band 44, 1954, der „Berichte“ als „Ein Führer durch Landschaft und Kultur von Freiburg und dem Breisgau“ herauszubringen.

Die Bayerwerke in Leverkusen stifteten 1969 eine „LUDWIG-HEILMEYER-Gedenkmünze“ in Gold und in Silber, welche jährlich einmal verliehen wird.

Prof. Dr. RICHARD MECKE verstarb am 30. Dezember 1969 im 74. Lebensjahr. Er war ein Gelehrter von hohem Range, dessen Arbeiten die Gebiete der Festkörperphysik sowie die Infrarot- und Mikrowellenspektroskopie bereicherten. Im Auftrage der „Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung“ gründete er in Freiburg das Institut für Elektrowerkstoffe, welches er von 1957 bis 1968 leitete. Herr MECKE hatte eine offene Hand, die im Stillen viel Gutes wirkte.

V o r t r ä g e :

Im Berichtsjahr 1969 konnten den Mitgliedern der Naturforschenden Gesellschaft fünf Vorträge geboten werden, die, obwohl nur geologischen Inhalts, dennoch von einer großen Zahl von Interessenten besucht wurden.

T a u s c h :

Der Tauschverkehr mit den vielen wissenschaftlich gleich strebenden Gesellschaften im In- und Auslande vollzieht sich zur vollen Zufriedenheit aller Beteiligten.

D a n k w o r t

Es wird von Jahr zu Jahr schwieriger, die finanziellen Mittel für den Druck der „Berichte“ zu beschaffen. Die Kosten für den Druck und für das Papier steigen stetig. Die Spenden und Beiträge bleiben auf ihrem Stande stehen, ja, der gesamte eingenommene Betrag geht zurück, weil viele Firmen ihre Spendenpolitik geändert haben, einige Firmen ihre langjährige Hilfe einschränkten oder einstellten.

Die Folge einer geschmälernten Kassenlage drückt sich in dünnen Heften der „Berichte“ aus, da der Herausgeber der Hefte und gleichzeitig der Rechner der Gesellschaft kein Risiko eingehen darf. Strenge Auslegung und Handhabung ministerieller Bestimmungen bringen es mit sich, daß der Staatszuschuß in den letzten zwei Jahren nicht geleistet wurde, obwohl die Universitätsbibliothek Freiburg als eine staatliche Einrichtung den großen Nutzen aus dem Zeitschriftentausch zieht.

Wenn es dennoch möglich war, auch im Jahre 1969 zwei Hefte vorzulegen, so ist das ein Verdienst einiger großer Firmen allein, denen unser aller tiefster Dank gebührt.

Seit einigen Jahren schließt die gedruckte Chronik mit dem Satze: „Die Sorgen für den weiteren Bestand und den Umfang der ‚Berichte‘ sind geblieben.“

Freiburg i. Br., den 30. Juni 1970

MAX PFANNENSTIEL

Ber. Naturf. Ges. Freiburg i. Br.	60	S. 100	Freiburg, 1970
-----------------------------------	----	--------	----------------

Neue Mitglieder 1969

B ü c k i n g, Winfried

Freiburg i. Br., Rörebuckweg 2

H u b e r, Markus

Schaffhausen/Schweiz, Lägernstraße 5

K e l l e r, Reiner, Prof. Dr.

Bad Krozingen, Schwarzwaldstraße 18

S c h r ö d e r, Friedrich, Dr.

Freiburg i. Br., Albertstraße 21
(Lehrstuhl für anorg. Chemie)

Ber. Naturf. Ges. Freiburg i. Br.	60	S. 101	Freiburg, 1970
-----------------------------------	----	--------	----------------

Vorträge 1970

24. 1. 1969: Prof. Dr. Dr. h. c. MAX PFANNENSTIEL, Freiburg i. Br.: „Der tektonische Einbruch des westlichen Mittelmeeres.“
13. 2. 1969: Dozent Dr. WOLFGANG MOLL, Freiburg i. Br.: „Tropische Böden und ihre Probleme am Beispiel Ostafrikas.“
28. 2. 1969: Prof. Dr. STEGFRIED KUSS, Freiburg i. Br.: „Abfolge und Alter der kretischen pleistozänen Säugetierfaunen.“
8. 12. 1969: Dozent Dr. W.-D. GRIMM, Geologisches Institut der Universität München: „Die Aussüßung und Verlandung des Miozänmeeres in Ostniederbayern.“
15. 12. 1969: Prof. Dr. MANFRED GWINNER, Geologisches Institut der Technischen Universität Stuttgart: „Über Beziehungen zwischen alpiner und germanischer Trias.“

Bilanz 1969

Einnahmen		Ausgaben	
1. 1. 1969 Saldovortrag:	4 709,40 DM	Druckkosten *	6 064,35 DM
Mitgliedsbeiträge (einschließlich Industriebeiträge)	5 178,52 DM	Honorar für auswärtige Redner	—,— DM
Verkauf von „Berichten“	825,62 DM	Postgebühren	202,50 DM
Staatszuschuß 1969	—,— DM	Unkosten für Verwaltung, Werbung, Auslieferung der „Berichte“ u. ä.	1 040,38 DM
Industriespenden und Zinsen	7 584,— DM		<u>7 307,23 DM</u>
Allgemeines (Aufnahmegebühren usw.)	8,— DM		
	<u>18 305,54 DM</u>	Saldo am 31. Dezember 1969:	<u>10 998,31 DM</u>

Nur für Heft 1, 1969. Heft 2, 1969, kann erst Anfang 1970 erscheinen.

Wertpapiere im Besitz der Gesellschaft:

20. 2. 1963:

400,— DM = 6% Frankfurter Hypotheken-Bank Pfe. R. 94 J/J

Kenn-Nr. 260071

2/200,— Buchst. E 3135-36

Sachlich richtig und festgestellt:

Freiburg i. Br., 30. Januar 1970

Prof. Dr. Dr. h. c. MAX PFANNENSTIEL
(Leiter des Geologisch-Paläontologischen Institutes
der Universität Freiburg i. Br.)

Dr. jur. GERHARD RÖMER
(Direktor i. R. der Deutschen Bank AG, Fil. Freiburg i. Br.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg im Breisgau](#)

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: [60](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Chronik der Gesellschaft 1969 97-102](#)